

Ephemeroptera von Unterfranken

(hauptsächlich eine Literaturübersicht)

Die Ephemeroptera oder Eintagsfliegen von Unterfranken sind dank der Sammeltätigkeit eines einzigen Mannes, Dr. H. STADLER, schon recht gut bekannt. Da er in Lohr wohnte, stammen seine Funde zum größten Teil aus dessen Umgebung. Die Zahl der festgestellten Arten beträgt 31, das ist fast die Hälfte aller für ganz Deutschland mit den alten Grenzen vor 1933 festgestellten 67 Arten, wobei von diesen eine Anzahl Arten auf die Alpen beschränkt ist. Alle Funde wurden von E. SCHOENEMUND oder G. ULMER bestimmt und bereits an verschiedenen Stellen veröffentlicht, so daß für den Heimatfreund eine Zusammenstellung dieser Funde willkommen sein mag. Soweit Belegexemplare mit der Sammlung von Dr. G. ULMER an das Zoologische Museum Hamburg gekommen sind, werden sie besonders erwähnt. Einige noch nicht publizierte, dort aufbewahrte Funde werden hinzugefügt. Manche Arten sind bisher nur als Larven nachgewiesen, andere nur als Imagines.

Verzeichnis der bisher in Unterfranken nachgewiesenen Eintagsfliegen.

In der nachfolgenden Liste verweisen die Abkürzungen auf das Literaturverzeichnis, und zwar bedeuten Sch. = SCHOENEMUND 1925, Sch. = SCHOENEMUND 1930, Sta. = STADLER 1924a, Sta. = STADLER 1924b, Sta. = STADLER 1935 und U. = ULMER 1927.

Familie: Siphonuridae

1. **Siph'onurus lacustris EATON, 1870.**
Sch., 244: Lohr bei der Mühle Helminenglück.

Familie: Baetidae

2. **Baëtis pumilus (BURMEISTER, 1839).**
Sta., 188: „Jeden Sommer tauchen aus dem Main ungezählte Millionen auf: in hohen Rauchsäulen Reigen tanzend am Ufer, Schiffe und Flöße, alle Holzwände der Schwimmschulen, die Badenden bedeckend in Tausenden von schlüpfenden Subimagines mit ihren Imagohäuten“ U., 250—251: „im Juli, August, September z. B. über der Mainbrücke in Lohr tanzend, in Schwärmen von 90 m Länge und 2 m Durchmesser (STADLER)“
3. **Baëtis scambus EATON, 1885.**
Sch., 41: „Im August bei Lohr am Main“
(Baëtis gemellus EATON, 1885.
Sch., 244: „1 Imago im Sommer 1923 in Lohr“
Sch., 43: nennt die Art nicht mehr von Lohr, sondern nur vom Riesengebirge und aus den Alpen; die Meldung von Lohr war vielleicht Fehlbestimmung.)
4. **Baëtis rhodani (PICTET, 1843/45)**
Sch., 244: Sennfelder See bei Schweinfurt.
5. **Cloëon dipterum (LINNAEUS, 1761).**

Sch., 244: Buchenbach an der Schürgersmühle bei Steinbach; im Mainaltwasser bei Lohr

U., 253: Veitshöchheim, w., 1. 9. 1922.

Sch., 46: „Dr. STADLER, Lohr, sandte mir ein durch Aufzucht gewonnenes Weibchen zu, das sich vom 25. 9. bis 9. 11. 1928 im Aquarium gehalten hatte.“

6. ***Cloëon rufulum* MÜLLER, 1776.**

Sch., 244: Kissingen, im Wiesentümpel am Nordende des Gradierhauses.

7 ***Cloëon simile* EATON, 1870.**

Sch., 244: Rechtenbach und Buchenbach an der Buchenmühle bei Lohr.

Sta. , 494: Main, viele.

Familie: Heptageniidae

8. ***Heptagenia flava* (ROSTOCK, 1877).**

U., 257: Lohr, in HOFJACK's Sandgrube. „Die Mägen von 3 flüggen Uferschwalben-Nestlingen waren vollgestopft mit dieser Art, 10. 6. 1926 (STADLER)“

9. ***Heptagenia fuscogrisea* (RETZIUS, 1783).**

Sch., 25: STADLER erbeutete ein Exemplar im Altwasser des Mains bei Lohr“

10. ***Heptagenia sulphurea* (MÜLLER, 1776).**

Sta. 494: Main. — Zool. Museum Hamburg: Kalmut, 14. 7. 1927.

11. ***Epeorus assimilis* EATON, 1885.**

Sch., 244: Larven in Spessartbächen: im Seebach bei Hain; bei Rechtenbach; im Rainbach bei Schulzekanzewiese (Forstamt Bischbrunn); im Neuhöllnbach bei Neustadt am Main. — Rengersfeld südl. Gersfeld.

12. ***Ecdyonurus insignis* (EATON, 1870).**

U., 260: „Kaltenstein, Hochfläche, 9. 10. 1921“ Das Exemplar befindet sich jetzt in der Sammlung des Zool. Museums Hamburg. „Kaltenstein“ ist ein auch von Sch., 21, übernommener Druckfehler für Kalbenstein bei Karlstadt am Main.

13. ***Ecdyonurus fluminum* (PICTET, 1843/45).**

Sch., 244: *Ecdyurus fluminum* PICTET, im Rechtenbach, Rainbach, in der Lohr bei der Mühle Helminenglück.

Familie: Leptophlebiidae

14. ***Leptophlebia marginata* (LINNAEUS, 1767).**

Sch., 243: im Reichenbuchbach bei der Weidmannsruh nördl. von Gemünden, im Rechtenbach; in der unteren Lohr; am Geisbrünnle.

15. ***Paraleptophlebia submarginata* (STEPHENS, 1835).**

U., 245: Leislbach bei der Weidenmühle.

16. ***Paraleptophlebia cincta* (RETZIUS, 1783).**

Sch., 243: *Leptophlebia cincta* RETZ., Rhön; in der Ulster oberhalb Lahrbach; in einem Wiesengraben nördl. Batten.-Subimagohaut auf dem Roßtalsberg südl. Karlstadt.

17. ***Choroterpes picteti* (EATON, 1870).**

Sch., 243: Rhön; in einem Wiesengraben nördlich Batten. — Sch., 53: Lohr am Main.

18. ***Habroleptoides modesta* (HAGEN, 1834).**

Sch., 54: im Spessart.

19. **Habrophlebia fusca (CURTIS, 1834).**
Sch., 243: Spessart, im Flörsbach. — Steigerwald: in der oberen Aurach bei Neuschleichach.
20. **Habrophlebia lauta MC LACHLAN, 1884.**
Sch., 55: im Spessart.

Familie: Ephemerellidae

21. **Ephemerella ignita (PODA, 1861).**
Sch., 243: Spessart; im Hasslochbach; im Neuhöllenbach bei Neustadt am Main; in der unteren Lohr; im Geisbrünne. — Rhön: im Leubach oberhalb Fladungen, in der Ulster oberhalb Lahrbach. — Imagines am Licht in Lohr. U., 247: Lohr, nachts ans Licht fliegend, Zollhaus der Mainbrücke, Stadtgebiet (viele Funde; vom 12. 7. 1927 im Zool. Museum Hamburg). Lohr, in den Mägen dreier flügger Uferschwalben-Nestlinge in HOFJACKs Sandgrube, 10. 6. 1926. Kitzingen. — Rhön: Larve im Sinnfluß, 3. 8. 1903 (Beleg im Zool. Museum Hamburg).
22. **Ephemerella notata EATON, 1887.**
U., 248: Lohr, Mainaltwasser, Wackewiese.
Sch., 57: im Mai 1929 bei Lohr, Gemünden und Langenprozelten am Main.
23. **Torleya belgica LESTAGE, 1925.**
Zool. Museum Hamburg: 7 Larven aus dem Rechtenbach b. Lohr, 5. 1929, E. SCHÖNEMUND ded. aus Coll. G. ULMER.
24. **Chitonophora krieghoffi ULMER, 1919.**
Sch., 59: Spessart.

Familie: Potamanthidae

25. **Potamanthus luteus (LINNAEUS, 1789).**
Sch., 243: im Main und im Mainaltwasser bei Lohr.
U., 243: Larven zahlreich im offenen Main, bei Neuendorf bei Lohr in Knäueln der Alge Enteromopha intestinalis; 2 km oberhalb Garstadt bei Schweinfurt; Lohr, nachts ins Zimmer fliegend; auf dem Roßtalsberg, südöstl. Karlstadt; auf dem Kalmut; Waldabteilung Buhleiten bei Wiesenfeld; Heilstätte Sackebach b. Lohr, nachts ans Licht geflogen. Würzburg. — Zool. Museum Hamburg: 4 Larven und 1 Imago, Lohr am Main; 4 Imagines Kalmut, 14. 7. 1927.

Familie: Ephemeridae

26. **Ephemera vulgata LINNAEUS, 1746.**
Sch., 243: im Geisbrünne bei Hausen; in den Horbgärten in Lohr, über dem Lohrbach.
27. **Ephemera danica MÜLLER, 1764.**
Sch., 243: in einem Mainaltwasser bei Lohr.
U., 243: Lohr, an der Mainbrücke nachts, auch ins Zimmer geflogen. — Zool. Museum Hamburg: Rechtenbachtal bei Lohr, 2. 6. 1950; auf dem Schanzkopf bei Lohr, 2. 6. 1950, H. WEIDNER leg. et determ.

Familie: Polymitarcidae

28. **Polymitarcis virgo (OLIVIER, 1791).**

Nach STADLER bei Sch., 247, gehört hierher die Ephemera, von deren Massenflug bei Würzburg LEYDIG, 115—116, berichtet: „der Massenflug der Eintagsfliege, in Würzburg bekannt unter dem Namen ‚Fall des Gewäders‘, stellte sich als merkwürdige Erscheinung früher regelmäßig an warmen Sommertagen ein; in den am Main gelegenen Vergnügungsplätzen schneite es förmlich; alle Tische und Bänke bedeckten sich mit dem zarten Insekt. Die Zahl dieser Epheremiden muß sich im Main etwas verringert haben, da in der neueren Zeit (1902) ihr Massenflug weniger häufig geworden ist. — Im August 1898 erregte nochmals die Erscheinung in Würzburg allgemeine Aufmerksamkeit, so daß die Tagesblätter darüber sprachen, aber irrig für große Schwärme der Kornmotten ausgeben wollten.“ Sch., 243: „Imagines massenhaft im August aus dem Main auftauchend. Ungeheure Geschwader wirbeln dann nachts um die Laternen der Main- und Tauberbrücken wie Schneegestöber und bilden bald riesige Leichenhaufen auf dem Fahrdamm der Brücken. STADLER in U., 241: „der Flug beginnt bereits Mitte Juli und endet zuweilen erst Anfang September; Fernflug bis in die Heilstätte Sackenbach, 2 km Luftlinie vom Main, 200 m über der Talsohle“ Auch Sta., 188; Sta., 164; Sta., 494. Die Leichenhaufen unter den Lampen sind 10 cm hoch in mehreren Metern Länge und 1 Meter Breite. — Zool. Museum Hamburg: Lohr am Main, 1927

Familie: Caenidae

29. **Caenis macrura STEPHENS, 1835.**

U., 249: Rechtenbacher Landstraße bei Lohr in einem Spinnennetz, 18. 6. 1923. — Zool. Museum Hamburg: Lohr am Main, 1927 Hammelburg an der Saale, 5. 6. 1950, H. WEIDNER leg., G. ULMER determ.

30. **Caenis horaria (LINNAEUS, 1736).**

Sch., 243: *Caenis dimidiata* STEPH., Lohr, nachts am Licht. — Sta., 494: „Nymphen nicht sicher festgestellt, obwohl jeden Sommer Myriaden oft in hohen Säulen auf dem Fluß schwärmen“ — Zool. Museum Hamburg: Lohr am Main.

Familie: Prosoptomatidae

31. **Prosoptoma foliaceum (FOURCROY, 1785).**

Die in ihrer Gestalt an einen Apus erinnernde Larve, deren Flügelscheiden stark vergrößert und miteinander verwachsen sind, kann nach LEYDIG (S. 115) im Main vor. Er schreibt: „Das wunderliche Geschöpf wurde mir später wiederholt mit dem Ersuchen um Aufklärung zugeschickt, so von FLACH, welchem es im Main bei Aschaffenburg unter die Augen geriet.“ Von STADLER wurde die Larve bei Lohr nie gesehen, obwohl er danach gesucht hat (Sta., 494). Die stark vergrößerten Flügelscheiden hüllen den vorderen Teil des Hinterleibes der Larve vollständig ein. Die Kiemen befinden sich dadurch in einer allseits abgeschlossenen Kammer. Das Wasser fließt in sie durch zwei Öffnungen zwischen Flügelscheiden und Sterniten auf der Bauchseite ein und wird durch eine Öffnung am Hinterrand der Flügelscheiden auf der dorsalen Medianen ausgestoßen. Die Imago dieser Art ist noch nicht bekannt, die Subimago wurde ein einziges Mal gefunden. Diese seltenen Tiere wieder zu finden und zu züchten wäre eine lohnende Aufgabe. Über die Lebensweise der Larve schreibt Sch., 103: „Die Larve lebt in schnell fließenden Gewässern in einer Tiefe von 0,30—1,50 m. Sie hält sich an der Unterseite der Steine in Rillen, Rissen, Spalten, Höhlungen und Löchern auf und preßt ihren Körper eng der Unterlage an. Bei der geringsten Gefahr flieht sie mit außerordentlicher Geschwindigkeit und setzt sich in dem nächsten Schlupfwinkel so fest, daß sie nur mit einer Messerspitze abgehoben werden kann. Beim Schwimmen, das sie nur

gezwungen ausgeführt, sind ihr die federartigen, breit behaarten Schwanzborsten sehr dienlich" (Taf. 6).

Literatur

LEYDIG, F., 1902:

Horae Zoologicae. Zur vaterländischen Naturkunde ergänzende sachliche und geschichtliche Bemerkungen. Jena.

SCHOENEMUND, E., 1925:

Zur Kenntnis der Ephemeren- und Plekopteren-Fauna von Unterfranken. Mit einer Schlußbemerkung von H. STADLER, Lohr. Verh. Phys.-Med. Ges. Würzburg, N. F. Bd. 2, S. 242—248.

1930: Eintagsfliegen oder Ephemeroptera. DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. Teil 19. Jena.

STADLER, H., 1924a:

Einiges über die Tierwelt Unterfrankens. II. Beitrag. Arch. Naturg. Bd. 90A, Heft 1, S. 169—203.

1924b: Vorarbeiten zu einer Limnologie Unterfrankens. Verh. Internat. Ver. Limnol. Innsbruck 1924, S. 136—176.

1935: Pflanzen- und Tierwelt der Flußsohle des Mains. Verh. Internat. Ver. theoret. angew. Limnol. Bd. 7, S. 487—496.

ULMER, G., 1927:

Verzeichnis der deutschen Ephemeropteren und ihrer Fundorte. Konowia Bd. 6, S. 234—262.

7.

Die Beobachtung von Männchen bei der Brennesselröhrenlaus, *Orthezia urticae* (LINNAEUS, 1767) (Coccoidea: Ortheziidae)

In der Krautschicht unterwuchsreicher Mischwälder ist besonders an *Melampyrum pratense* und *M. silvaticum*, aber auch an anderen Pflanzen (*Achillea millefolium*, *Fragaria vesca*, *Rubus fruticosus*, *R. idaeus*, *Filipendula ulmaria*, *Galium mollugo*, *Anthriscus silvestris*, *Impatiens nolitangere*, *Trifolium* sp., *Vicia* sp., *Lathyrus vernus*, *Urtica* sp. u. a.) die Brennesselröhrenlaus, ***Orthezia urticae*** (LINNAEUS, 1767) häufig. In Unterfranken beobachtete ich sie z. B. wiederholt auf dem Schanzkopf bei Lohr am Main (4.—16. 8. 1949, 2. 6. 1950, 8. 8. 1950), in Nordbayern weiterhin noch im Steigerwald bei Ebrach (29. 8. — 13. 9. 1951) und im Grumbacher Holz bei Storchwind nahe Scheßlitz (8. 1952). SCHMUTTERER (1952, S. 15) nennt als Fundorte noch Strullendorf bei Bamberg und Neundettelsau bei Ansbach. Die Wirtspflanze war in allen Fällen *Melampyrum pratense*.

Die Brennesselröhrenlaus ist eine kreideweiß erscheinende, als erwachsenes Weibchen mit ausgebildetem Eisack 10 mm lange und 3,5 mm breite Schildlaus. Während die Weibchen der meisten Schildlausarten vollkommen festsitzend sind und deshalb Beine und Fühler verloren haben, besitzen die Weibchen von ***O. urticae*** noch wohlentwickelte dunkel- bis schwärzlichbraune Beine und normalerweise achtgliedrige Fühler. Der eigentliche Körper des Tieres ist breiteiförmig, mehr oder weniger schwarz gefärbt und nur 3 mm lang. Seine Eigenfarbe wird aber vollkommen von einer dicken Wachsschicht

- Fig. 5 und 6 *Campanulotes compar* (NITZSCH) M. und W.,
 Fig. 7 und 8 *Campanulotes bidentatus* (SCOP.) M. und W.,
 Fig. 9 *Trinoton querquedulae* (L.) W.,
 Fig. 10 *Menacanthus spiniferus* (PIAGET) W.,
 Fig. 11 *Columbicola filiformis* (OLFERS) W.,
 Fig. 12 *Anaticola crassicornis* (SCOP.) W.

Alle Habitusbilder 20 fach vergrößert.

Foto: W. NOLL: 9, 11 und 12; H. SCHÄFER: 1—8, 10.

Tafel 6

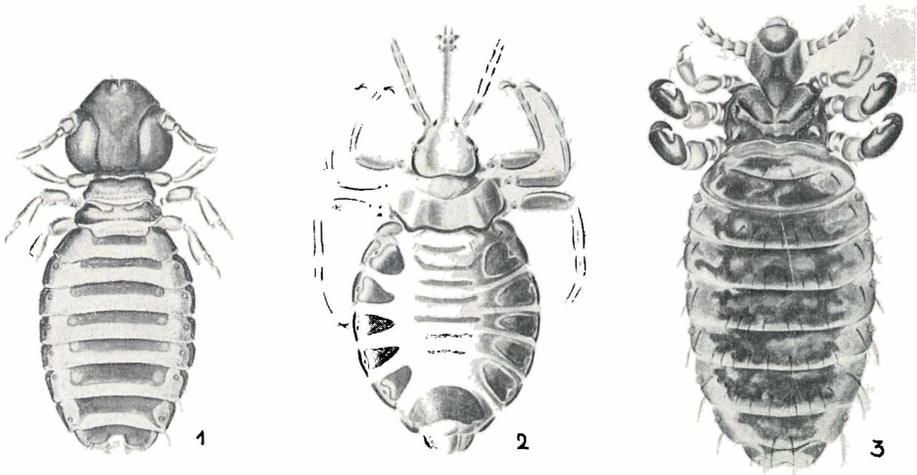
Modell der Larve von *Prosopistoma foliaceum* (FOURCROY). In die rechte Flügelscheide ist ein Fenster hineingeschnitten, wodurch der Blick in die Atemkammer mit den Kiemen freigegeben wird. Die Pfeile zeigen den Strom des Atemwassers. E und E' Lage der Eingangsöffnung zur Atemkammer auf der Bauchseite, A Ausflußöffnung der Atemkammer auf der Rückenseite.

Natürliche Größe der Larve etwa 0,5 cm.

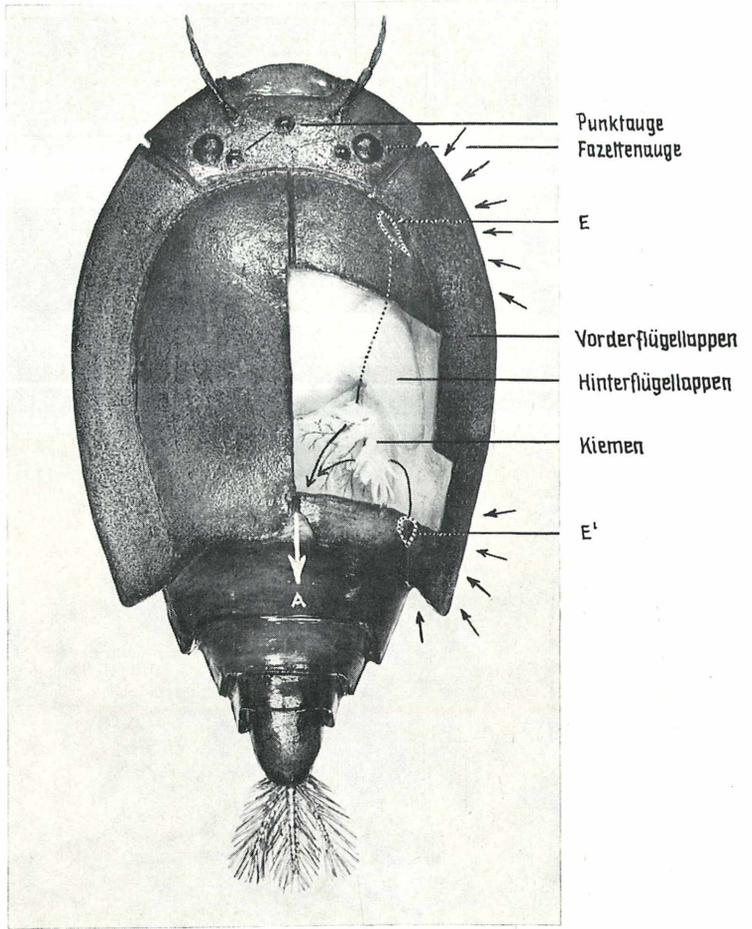
Modell von F. DRESSLER im Zoologischen Museum Hamburg. Größe des Modells 22 cm.

Foto: H. SCHÄFER

Tafel 1



Tafel 6



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [NF_11_1963](#)

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: [6. Ephemeroptera von Unterfranken \(hauptsächlich eine Literaturübersicht\) 16-20](#)